



DER TEST FÜR HUNDEBETREUER

Wie zufrieden bist du mit deiner Arbeit?

Insbesondere Hundebetreuer neigen zum Dauerarbeiten.

Der Stress schleicht sich langsam ein und wird als ständiger Begleiter kaum noch wahrgenommen. Erst bei genauerem Hinsehen fällt auf, dass das ganze Leben nur noch aus einem Thema besteht: *Arbeit*.

Dies ist ein kleiner Test für Hundebetreuer mit 12 Fragen, die dir darüber Aufschluss geben sollen, ob du eventuell mehr für deine Gesamtzufriedenheit tun kannst.

1. Schau mal in Deinen Kleiderschrank. Wie viele Klamotten hättest du griffbereit um auszugehen?

A - Ausgehen? Meinst Du damit Gassigehen?

B - Hauptsächlich Arbeitsklamotten und Schlabberhosen fürs Sofa. Irgendwo hinten ist auch noch ein schickes Kleid/Sakko, das müsste ich aber erst mal anprobieren.

C - Ich hab einiges an Klamotten, auch restauranttaugliches und etwas für schicke Feste und Privatklamotten mit unter 20% Hundehaaranteilen.

2. Woran denkst du, wenn du an folgende Hundebesreibung denkst: Buddy, Labrador, intakter Rüde.

A - Oh Gott, er ist Mutties Liebling, wird meine Hündinnen nerven und stumpf und hohl sein.

B - Ich sollte alles Fressbare wegräumen bevor er kommt, ansonsten könnte es klappen.

C - Den schau ich mir auf jeden Fall mal an, das könnte passen.



3. Was würde wohl passieren, wenn du morgen krank werden würdest?

A - Wenn ich *WAS* werden würde?

B - Wenn es ganz schlimm ist, würde ich versuchen eine Aushilfe zu organisieren.

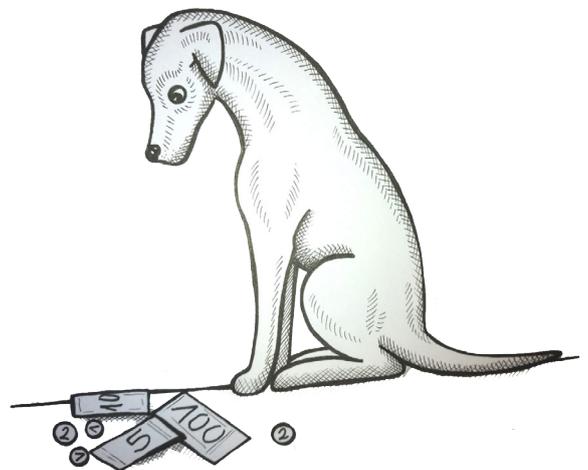
C - Wenn ich richtig krank wäre, würde ich zu Hause bleiben. Meine Kunden verstehen das sicherlich.

4. Bekommst du angemessen viel Geld für deine Arbeit?

A - Hahahahaahhaaaahhaah Haaaaaa!

B - Eigentlich nicht, ich komme über die Runden, aber für Rücklagen oder Urlaub reicht es vorne und hinten nicht.

C - Ich werde fair bezahlt und kann etwas für die Rente und Krankheitsausfälle zurück legen. Für ein bisschen Urlaub ist auch noch was drin.



5. Hast du dich schon mal dabei erwischt, dass du unverhältnismäßig grob mit Hunden umgegangen bist?

A - Ja, leider. Ich bin manchmal völlig genervt und auch schon mal wirklich fies geworden.

B - Manchmal bin ich wirklich ungeduldiger als früher und greife schon ganz schön deutlich durch.

C - Ich bin im Umgang mit den Hunden sehr angemessen und kann mich trotzdem klar und souverän durchsetzen.



6. Hast du Freunde, die nichts mit Hunden zu tun haben?

A - Wenn, dann sind es auch Kollegen.

B - Ein paar sind zumindest keine Kollegen, haben aber alle eigene Hunde.

C - Ich habe auch regelmäßig freundschaftlichen Kontakt zu Menschen ohne Hund.

7. Hast du Hobbys?

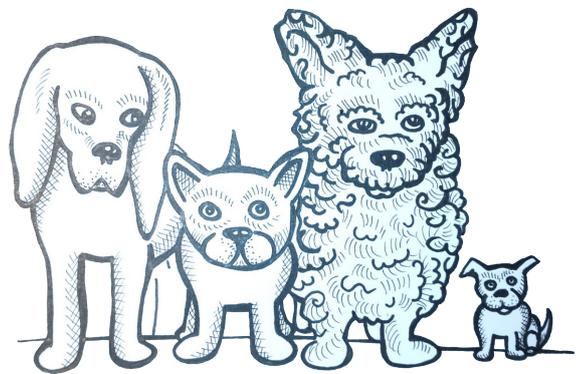
A - Klar! Gassigehen, Hundesport, Diskussionen in Hundeforen, Hunde.....und Hunde.

B - Ich habe zumindest ein Hobby, was nichts mit Hunden zu tun hat.

C - Ich habe Hobbys außerhalb meiner Hundeliebe und gehe ihnen auch regelmäßig nach.

8. Wie viel Zeit verbringst du mit Gesprächen oder Gedanken über Hunde und deinen Beruf oder über Probleme, die sich aus deinem Beruf ergeben?

A - Eigentlich geht es nur darum, es sei denn ich kaufe Lebensmittel ein. Obwohl, dann kaufe ich auch Hundeleckerlis...



B - Es geht fast immer darum. Themen die sich mit ganz anderen Dingen beschäftigen sind in meinem Leben selten präsent.

C - Ich versuche bewusst außerhalb meiner Arbeit die Hundethemen außen vor zu lassen und habe mindestens genauso viele Themen außerhalb der Hundewelt.



9. Bist du mit deinem Körper und deiner Gesundheit zufrieden?

A - Ist das wichtig? Hunden ist doch egal wie ich aussehe.

B - Grundsätzlich schon, ich würde aber schon gerne mehr für mein Aussehen tun, habe aber einfach keine Zeit dafür und auch die Gesundheit dürfte etwas mehr Beachtung finden.

C - Ich achte auf mich und investiere ausreichend Zeit in mein Aussehen und meine Gesundheit.

10. Wie lange machst du deinen Beruf noch?

A - Bis zum Ende. Ich werde beim Spaziergang mit Gasthunden sterben. Nicht unbedingt weil ich es will, aber ich habe kein Geld um vorher aufzuhören.

B - Ich fürchte ich muss deutlich später in Rente gehen als gut für mich wäre. Vielleicht schaffe ich es auch gar nicht bis dahin.

C - Ich habe einen klaren Plan und werde bis zur Rente zufrieden weiter arbeiten, wahrscheinlich auch mit Hunden.

11. Wenn mich jemand fragt, wie es denn so läuft antworte ich...

A - Ich fange immer gleich an: Gut! Aber... ab da schaffe ich es kaum aufzuhören mich über Kunden, Hunde und Umstände zu beschweren. Am Ende ist eigentlich alles schlecht, aber ansonsten ist es ok.

B - Ich erwische mich schon öfter als mir lieb wäre dabei, dass ich mich über meinen Beruf aufrege und negative Ereignisse häufiger erwähne als Positive.

C - Ich bin zufrieden und habe eine Menge Gutes zu berichten. Es kommt selten vor, dass ich mal meckere oder jammere.

12. Mal in die Zukunft gedacht. Hast Du Pläne für die berufliche Zukunft und Dinge auf die du gezielt hin arbeitest?

A - Wann soll ich denn auch noch Pläne machen? Ich bin froh, wenn es so läuft wie es grade ist.

B - Ich habe zwar Träume, aber außer davon zu träumen mache ich eigentlich wenig um beruflich voran zu kommen oder mich beruflich zu entwickeln.

C - Ich habe genaue Vorstellungen wo ich noch hin will und arbeite bewusst an diesen Zielen.

Zur Auswertung:

Du hast es sicher schon geahnt.

Hast du überall, oder fast überall Antwort „C“ gewählt?

Dann bist du auf einem super Weg und weißt das auch sowieso schon.

Du hast diesen Test gemacht, um nochmal auf Nummer sicher zu gehen und fühlst dich bestimmt zufrieden und voller Elan in deinem Beruf.

Die Wahrscheinlichkeit, dass du erfolgreich bist ist ebenfalls sehr hoch.

Hast du hauptsächlich die Antwort „B“ für dich genommen?

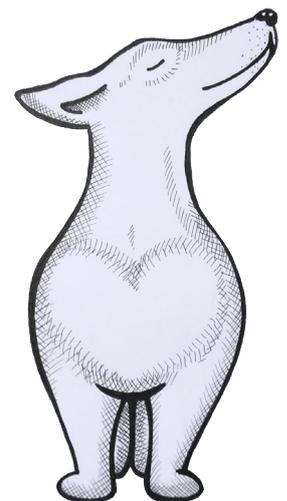
Das heißt, dass du vielleicht auf dem Weg in die berufliche Unzufriedenheit bist und jetzt schnell handeln kannst.

Vielleicht bist du eine besonders starke Persönlichkeit und balancierst das Drama bisher gut aus. Es wäre nur schade, wenn du in deiner Stärke den Moment verpasst etwas zu ändern, was dir das Leben sofort erleichtern würde.

Es gibt an verschiedenen Orten Hilfe zur Selbsthilfe.

Coaching und Supervision mit Kollegen zum Beispiel können dir und deiner Firma neuen Aufschwung geben und deine Kräfte sparen für mehr im Leben, als immer nur Hunde.

Unser Online Kurs „Achtsamkeit für Hundemenschen“ kann Dir ebenfalls helfen und greift viele Punkte auf, die für dich hilfreich sein können.



Je mehr Antworten aus der Kategorie „A“ du gewählt hast, desto eher spricht es dafür, dass du mehr für dich sorgen darfst.

Ein Plan für eine neue Arbeitsstruktur, also klare Fakten und Zahlen helfen da ganz ungemein. Auch eine realistische Zeiteinteilung und Regeln und Grenzen für Deinen Beruf machen es leichter wieder aus dem Alltagstrott heraus zu finden.

Genau dafür gibt es übrigens tolle Business Coaches, die dir helfen können deine Firma neu zu strukturieren und realistischer bezahlt zu werden.

Die Investition lohnt sich und ab einem bestimmten Punkt ist Hilfe von Außen wichtig, um die richtigen Impulse in festgefahrene Strukturen zu bekommen.

In so einem Coaching kannst du Hilfe bekommen, um Wege zu Entspannung, Lebenszufriedenheit und Arbeitsglück zu finden.

Selbstreflexion steht dabei an erster Stelle. Herausfinden, wo du grade im Arbeitsleben stehst und wo du hin möchtest.

Wenn Dich das Thema interessiert, dann ist unser Online Kurs „Achtsamkeit für Hundemenschen“ auch etwas für dich.

